



HESSISCHER LANDTAG

12. 12. 2016

Kleine Anfrage

der Abg. Dr. Daniela Sommer (SPD) vom 08.11.2016

betreffend Stellensituation bei der Polizeidirektion Waldeck-Frankenberg sowie den Polizeistationen im Landkreis Waldeck-Frankenberg

und

Antwort

des Ministers des Innern und für Sport

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Wie stellt sich die Stellenentwicklung bei der Polizeidirektion Waldeck-Frankenberg sowie den nachgeordneten Polizeistationen in Bad Arolsen, Bad Wildungen, Frankenberg und Korbach (bitte nach Polizeistationen aufgliedert) im Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31.10.2016 dar?

Datum	Dienststelle	Planstellen Polizeivollzugsdienst	Stellen Tarifbeschäftigte
01.01.2015	Polizeidirektion (PD) Waldeck-Frankenberg inkl. Regionale Kriminalinspektion (RKI) und Regionaler Verkehrsdienst (RVD)	41,5	19,5
	Polizeistation Bad Arolsen	30,5	1,5
	Polizeistation Bad Wildungen	30	2
	Polizeistation Frankenberg	43	2,5
	Polizeistation Korbach	42	1,5
	Gesamt		187
31.10.2016	PD Waldeck-Frankenberg inkl. RKI und RVD	42,5	18,5
	Polizeistation Bad Arolsen	30	1,5
	Polizeistation Bad Wildungen	30	2
	Polizeistation Frankenberg	41	2,5
	Polizeistation Korbach	44	1,5
	Gesamt		187,5

Frage 2. Sind alle tatsächlich vorhandenen Stellen derzeit mit Beamten besetzt? Falls nein, bitte ich um Aufstellung der nicht besetzten Stellen (aufgeschlüsselt nach der Polizeidirektion und den einzelnen Polizeistationen)?

Dienststelle	Unbesetzte Planstellen Polizeivollzugsdienst mit Stand 1. November 2016
Polizeistation Bad Arolsen	2
Polizeistation Bad Wildungen	1
Polizeistation Frankenberg	1,5
Gesamt	4,5

Bei anderen Dienststellen im Bereich der Polizeidirektion Waldeck-Frankenberg ist jedoch insgesamt eine Planstelle über Soll besetzt, so dass die Summe freier Planstellen für die gesamte Direktion nur 3,5 Planstellen beträgt. Es wird grundsätzlich angestrebt, freie Planstellen im Rahmen der landesweiten Versetzungstermine im Jahr 2017 wieder zu besetzen.

Frage 3. Wie viele Überstunden sind derzeit in der Polizeidirektion bzw. in den Polizeistationen im Landkreis Waldeck-Frankenberg angefallen (bitte aufschlüsseln nach der Polizeidirektion und den einzelnen Polizeistationen)?

Polizeidirektion / Polizeistation	Mehrarbeitsstunden-Stände der Beamtinnen und Beamten mit Ablauf des 30. September 2016
Polizeidirektion Waldeck-Frankenberg, einschl. regionale Kriminalitätsinspektion (RKI) und regionaler Verkehrsdienst (RVD)	rd. 16.750 Stunden
Polizeistation Bad Arolsen	rd. 8.800 Stunden
Polizeistation Bad Wildungen	rd. 7.800 Stunden
Polizeistation Frankenberg	rd. 12.100 Stunden
Polizeistation Korbach	rd. 8.950 Stunden

Der rechnerische Durchschnitt für die Beamtinnen und Beamten liegt mithin bei rd. 268 Stunden.

Im Rahmen des Auszahlungstermins von Mehrarbeitsstunden im November 2016 haben die Beamtinnen und Beamten beim Polizeipräsidium Nordhessen von 119.950 auszahlungsfähigen Stunden 44.924 Stunden zur Auszahlung gewünscht und auch ausbezahlt bekommen. Hierfür hatte die Landesregierung Mittel zur Verfügung gestellt, die landesweit mit rund 13 Mio. Euro ausgeschöpft wurden.

Frage 4. Wie viele Krankheitstage sind in den Jahren 2012 bis zum 31. Oktober 2016 in den Polizeidienststellen im Landkreis Waldeck-Frankenberg angefallen (bitte aufgeschlüsselt nach der Polizeidirektion und den einzelnen Polizeistationen)?

Bei der Auswertung der Krankheitstage werden aufgrund der unterschiedlichen Arbeitszeitmodelle bei der hessischen Polizei die Kalendertage der Abwesenheit und nicht die Arbeitstage ausgewertet. Dies bedeutet, dass ein dauerhaft krankgeschriebener Polizeibeamter mit vollen 365 Tagen in die Statistik eingeht und nicht mit seinen individuellen Arbeitstagen; im Jahr 2015 waren dies 253 Tage. Ein Polizeibeamter, der im Jahresverlauf drei Erkrankungen (jeweils von Montag bis Sonntag) zu verzeichnen hatte, bei denen er jeweils fünf Arbeitstage dem Dienst fernblieb, schlägt somit aktuell mit 21 Kalendertagen und nicht mit 15 Arbeitstagen zu Buche. Eine Auswertung der Krankheitstage ist aus technischen Gründen zum Zeitpunkt der Anfrage nur bis 31. August 2016 möglich gewesen.

Organisationseinheiten mit weniger als zehn Beschäftigten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gesondert ausgewiesen und werden mit der übergeordneten Organisationseinheit zusammengeführt.

Organisationseinheit	Krankheitstage 2012	Krankheitstage 2013	Krankheitstage 2014	Krankheitstage 2015	Krankheitstage bis 31.08.2016
Polizeidirektion Waldeck-Frankenberg	1.655 Tage	1.593 Tage	2.316 Tage	1.579 Tage	1.079 Tage
Polizeistation Bad Arolsen	724 Tage	1.196 Tage	1.215 Tage	1.280 Tage	1.265 Tage

Polizeistation Bad Wildungen	635 Tage	558 Tage	341 Tage	201 Tage	292 Tage
Polizeistation Frankenberg	1.538 Tage	1.522 Tage	1.544 Tage	1.143 Tage	803 Tage
Polizeistation Korbach	1.100 Tage	834 Tage	741 Tage	857 Tage	450 Tage

Frage 5. Wie hoch ist die durchschnittliche Anzahl der Krankheitstage pro Polizeibeamtin und Polizeibeamten in den Dienststellen (bitte aufschlüsseln nach der Polizeidirektion und den einzelnen Polizeistationen)?

In SAP HCM steht die Möglichkeit der Auswertung von Fehlzeiten in Form eines anonymisierten Strukturberichts mit vorgegebenen Kategorien zur Verfügung. In diesen Kategorien werden die Fehlzeiten von allen Personengruppen (z.B. Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten, Fach- und Verwaltungsbeamten, Tarifbeschäftigten) in der jeweiligen Organisationseinheit erfasst. Eine Selektion nach Personengruppen, wie z.B. ausschließlich nach Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten ist daher nicht möglich und wäre auch mit dem Datenschutz nicht vereinbar.

Frage 6. Wie viele Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte sind in den jeweiligen Dienststellen älter als 55 Jahre (bitte aufschlüsseln nach der Polizeidirektion und den einzelnen Polizeistationen)?

Dienststelle	Polizeibeamtinnen bzw. -beamte über 55 Jahre	Polizeibeamtinnen und -beamte gesamt
PD Waldeck-Frankenberg inkl. RKI und RVD	9	48
Polizeistation Bad Arolsen	3	31
Polizeistation Bad Wildungen	5	31
Polizeistation Frankenberg	6	43
Polizeistation Korbach	2	46

Hinsichtlich der Gesamtzahlen ist darauf hinzuweisen, dass diese nicht mit denen in der Tabelle zu Frage 1 genannten Zahlen vergleichbar sind, da sich z.B. mehrere Personen eine Stelle teilen können.

Frage 7. Hat es seit dem Jahr 2010 Angriffe auf Polizeibeamtinnen und -beamte in den Polizeidienststellen gegeben? Falls ja, bitte ich um Aufschlüsselung nach der Polizeidirektion und den einzelnen Polizeistationen.

Auf Basis der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) ist erst seit einer Änderung der bundeseinheitlichen Erfassungsrichtlinien für den Deliktsbereich "Widerstand gegen die Staatsgewalt/öffentliche Ordnung" eine valide Vergleichbarkeit ab dem Jahr 2011 möglich.

Die in der PKS seitdem praktizierte Einmalzählung einer Tathandlung mit dem jeweils schwerwiegendsten Delikt entspricht dem bundeseinheitlichen Standard, verhindert Überzählungen und ermöglicht eine Vergleichbarkeit der erhobenen Daten auch auf Bundesebene.

Der nachfolgende Fallzahlenvergleich bezieht sich somit ausnahmslos auf die Datenbasis der PKS und die in den jeweiligen Jahren abgeschlossenen Vorgänge.

Anzahl Fälle "Angriffe auf PVB" 2011 bis 2015

Kalenderjahr	PD Waldeck-Frankenberg
2011	27
2012	23
2013	18
2014	25
2015	12

Die Fallzahlen der PD Waldeck-Frankenberg schlüsseln sich auf die einzelnen Polizeidienststellen wie folgt aus:

Kalenderjahr	Polizeistation Bad Arolsen	Polizeistation Bad Wildungen	Polizeistation Frankenberg	Polizeistation Korbach
2011	11	3	7	6
2012	4	5	7	7
2013	3	5	4	6
2014	12	5	3	5
2015	4	2	2	4

Wiesbaden, 1. Dezember 2016

Peter Beuth